



Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute e.V.



Mitteilung 142

4/2016

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,

an den Anfang unserer heutigen Mitteilung soll ein Rückblick auf den Haldenaufstieg am 12. Juni 2016 stehen. Es war eine gelungene Veranstaltung und es gilt allen Organisatoren und Helfern recht herzlich Dank zu sagen. Im Vorfeld gab es die Ausstellung des Kunststudenten Martin Wöllenstein in der ehem. Gewerblichen Berufsschule in Eisleben. Der folgende Flyer gibt Auskunft über sein Anliegen, welches nicht ungeteilte Zustimmung fand. Die nunmehr geschichtsträchtigen Halden als Vulkane zu deklarieren und geologische Abläufe und Bevölkerungsentwicklung märchenhaft falsch darzustellen, damit konnten sich viele Mansfelder nicht anfreunden. Auch als über dem „Brosowski-Schächter Vulkan“, zur Unterstützung der künstlerischen Auslegung Rauch aufstieg, änderte sich die Meinung nicht.

Die Vulkane im Mansfelder Land

— Sie sind wieder aktiv!

Sensationelle Funde deuten darauf hin, dass es im Mansfelder Land an der Stelle der heutigen Kegelhalden des Fortschritt Schachts, des Otto-Brosowski Schachts und des Ernst-Thälmann Schachts drei Vulkane gegeben hat. Ihre Aktivität prägte die Entwicklung der Menschen zu allen Zeiten, weshalb sie gefürchtet und verehrt wurden. Die Achtung vor der Unbeherrschbarkeit dieser Naturgewalten geriet jedoch mit dem Erlöschen der Vulkane in der Neuzeit zunehmend in Vergessenheit, was schließlich darin gipfelte, dass sie im Zuge des industrialisierten Bergbaus abgetragen wurden und sich die Haldenlandschaft an ihre Stelle setzte. Es ist somit anzunehmen, dass sich auch heute noch vulkanische Potentiale unter der menschengemachten Landschaft befinden und sich im kulturellen Erbe der dort lebenden Menschen Spuren der Vulkantradition befinden, deren Ursprung vor der Zeit von Machbarkeit und Erklärbarkeit der Natur liegt.

Als erste umfassende Schau zur Geschichte der Vulkane erzählt die Ausstellung von der langen Geschichte von Segen und Fluch dieser Naturgewalten ebenso wie von sich wandelnden Religionen und Festen, die rund um die Vulkane entstanden sind. Sie lässt Persönlichkeiten aus Wissenschaften und Künsten zu Wort kommen, die sich der Erforschung der Mansfelder Exemplare sowie dem Bau künstlicher Vulkane gewidmet haben oder in ihrem Werk von ihnen beeinflusst worden sind. Und nicht zuletzt erzählt sie vom Wunder des vulkanischen Bergbaus, der Ruhm und Reichtum nach Mansfeld brachte.

Am 12.06. wird es im Rahmen der jährlichen Haldenbesteigung am Fortschrittsschacht, organisiert durch den VMBH e.V., neben Führungen durch die Ausstellung auf den Halden zu einer künstlerischen Hommage an die Vulkane kommen.

Seien Sie auch dazu ganz herzlich eingeladen!



Die Vulkane im Mansfelder Land

Eine Ausstellung über die lange Geschichte der feuerspeienden Berge in Luthers Heimat

— kuratiert von Martin Wöllenstein

Öffnungszeiten:

08.06. - 13.06.2016, 14-18 Uhr

Historisches Stadtarchiv, 1.OG.

Andreaskirchplatz 10, 06295 Lutherstadt Eisleben

Programm:

08.06. 19 Uhr - Vernissage mit Musik

12.06. 14/16 Uhr - Führungen durch die Ausstellung

12.06. 10-16 Uhr - Haldenbesteigung mit Kunstaktion auf

der Halde am Fortschrittsschacht Gerbstedter Chaussee 13, 06295 Lutherstadt Eisleben (nahe der B 180)

Die Stadt Sangerhausen erwartet uns zum Sachsen- Anhalt-Tag

Aus der Veranstaltungsbroschüre zusammengestellt von M. Hauche

Grußwort von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff zum Sachsen-Anhalt-Tag 2016



In diesem Jahr richtet die Stadt Sangerhausen den bereits 20. Sachsen-Anhalt-Tag aus. Auch ich freue mich schon jetzt auf dieses große Volksfest vom 9. bis zum 11. September 2016 und bin überzeugt, dass die „Rosenstadt“ eine großartige Gastgeberin sein wird. Ich danke allen, die sich in den kommenden Wochen und Monaten bei der Vorbereitung engagieren. Unser Sachsen-Anhalt ist ein schönes, geschichtsträchtiges, modernes und sehr gastfreundliches Land, in dem die Menschen zu feiern verstehen.

Ich lade Sie schon heute herzlich ein, nach Sangerhausen zu kommen, wenn am 9. September 2016 das 20. Landesfest eröffnet wird, und es heißt: „Sachsen-Anhalt trifft Rose“.

Dr. Reiner Haseloff

Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt



Oberbürgermeister Ralf Poschmann in seinem Grußwort;

„Ich wünsche allen Gästen und Teilnehmern ereignisreiche Tage an dem Festwochenende 9. bis 11. September 2016. Mein Dank gilt den Organisatoren, Helfern und Sangerhäusern, die mit viel Engagement den 20. Sachsen-Anhalt-Tag vorbereiten und unterstützen.“

Rund um den Tag des Bergmanns 2016

Martin Spilker

Der Tag des Bergmanns 2016 liegt hinter uns und wir haben uns von den zahlreichen Veranstaltungen um ihn herum inzwischen wieder erholt. Aus verschiedenen Gründen waren aber nicht alle Kameradinnen und Kameraden dabei. Deshalb soll hier noch einmal in Wort und Bild Rückblick gehalten werden.

1. Helbraer Tag der Berg- und Hüttenleute

Begonnen hatte es am **18. Juni in Helbra** am Schmid-Schacht. Hier trafen sich auf Einladung des „Fördervereins Schmid-Schacht“ befreundete Traditionsvereine, um im Rahmen, des „1. Helbraer Tages der Berg- und Hüttenleute“, welcher mit einem Bergaufzug eingeleitet wurde, den bisher erreichten positiven Stand zum Erhalten des Schmid-Schachtes und zum Aufbau des Ofens 10 zu feiern.



Aufstellung zum Bergaufzug



Während der Festansprache



Der Ofen 10

Kinderbergmannstag auf dem Röhrigschacht

Am **23. Juni** wurde mit Kindern der Kindergärten und der Grundschulen des Mansfelder Landes der Kinderbergmannstag auf dem **Röhrig-Schacht** mit einem Wettkampf um die Pokale der Berg- u. Hüttenmännischen Vereine begangen. Es mussten zehn verschiedene Stationen durchlaufen werden. Es gab bergmännische Aufgaben zu lösen wie einen historischen Hunt durch eine 12 m lange Förderfahrt zu „trecken“, ein „Fummelklötzchen“ zu sägen, Mineralien zu bestimmen, aber auch Geschicklichkeit zu beweisen beim Galgenkegeln, Ballzielwurf und Puzzlezusammensetzen und es musste auch die erste Strophe des Steigerliedes gelernt werden, ehe der Wanderpokal errungen und das Mittagessen verdient war.



Die Wettkämpfer waren gut vorbereitet



Warten auf Makkaroni und „Indianersoße“



Die stolzen Sieger

Fahrt nach Ronneburg zum 4. Thüringer Bergmannstag

Der **28. Juni** wurde zu einer Tagesfahrt nach **Ronneburg** zum „4. Thüringer Bergmannstag“, der unter der Schirmherrschaft des Thüringer Ministerpräsidenten Bodo Ramelow stand, genutzt. Gleichzeitig diente die Veranstaltung der Erinnerung an 25 erfolgreiche Jahre Wismut-GmbH. Fast 50 Abordnungen deutscher und ausländischer Vereine nahmen an der eindrucksvollen Bergparade teil und erinnerten sich auf dem Festgelände „Neue Landschaft Ronneburg“ gemeinsam an vergangene Zeiten.



Blick auf die Ehrentribüne



Das Logo des Bergmannstages



Aufstellung zur Bergparade

Teilnahme am 21. Fest am Salzigen See

In **Röblingen/See** wurde am **02. Juli** unter der Schirmherrschaft der Landrätin MSH, Frau Dr. Klein, das 21. Seefest begangen und daran erinnert, dass hier seit 325 Jahren Braun-kohlebergbau erfolgte. Eine Bergparade führte aus dem Ort zum Festplatz, wo die feierlichen Festreden stattfanden.



Bergaufzug zum 21. Salzfest 2016 (Foto: M. Heyne)

Feier zum Bergmannstag in der Lutherstadt Eisleben

Nicht vergessen dürfen wir natürlich die Feier zum Bergmannstag der Vereine MSH und TVB im Katharinenstift in Eisleben am 03. Juli, wo bei Blasmusik und Bier einige frohe Stunden verbracht wurden.

Die Feier zum Bergmannstag in Wettelrode vom 08. bis 10. Juli 2016

Einen Höhepunkt bildeten auch die Veranstaltungen zum Ehrentag der Berg- und Hüttenleute auf dem **Röhrig-Schacht in Wettelrode**, die am Freitag, den **8. Juli** mit einem abendlichen Chorkonzert begannen, am Sonnabend, den **9. Juli** mit einem bergmännischen Kolloquium zum Thema: „Der Bergbau und das Wasser“ fortgesetzt wurde und am Sonntag, den **10. Juli** nach einem kleinen Bergaufzug im Festzelt auf dem Röhrigschacht beendet wurde. Höhepunkt dieser Veranstaltung war die Verabschiedung des langjährigen Leiters des Erlebniszentrums Röhrigschacht, unseres Kameraden Erich Hartung, in den Ruhestand. Sie erfolgte in Anwesenheit des Finanzministers von Sachsen-Anhalt, Herrn André Schröder und der Landrätin MSH, Frau Dr. Klein, durch Vertreter der Stadt und der Rosenstadt Sangerhausen GmbH, einschließlich der Rosenkönigin.



Bildhafte Impressionen vom Bergmannstag in Wettelrode

(Fotos: Frau Thom und Kam. Spilker)

Soweit diese Informationen. In den nächsten Wochen geht das Vereinsleben weiter mit den Stammtischen des VMBH e.V. in Wimmelburg, den Mineralien- und Dampftagen in Hettstedt, dem Sachsen-Anhalttag und dem Montanhistorischen Workshop in Sangerhausen. Also: Fit bleiben !!!

Erinnerung an den „Thomas“ muss sein!

Martin Spilker

Der Thomas-Münzer-Schacht in Sangerhausen war der erste Schacht, der nach dem 2. Weltkrieg für den Kupferschieferbergbau geteuft wurde. Der Schacht erreichte unter großen Schwierigkeiten die 5. Tiefbausohle, wo der Kupferschiefer durchteuft wurde. Weitere Füllorte in der 7. und der 6. Sohle standen im Liegenden des Kupferschiefers und kamen später dazu. Insgesamt wurde der Schacht 686 m tief. Die ersten Schiefen wurden 1951 gefördert.



*Der Schacht im Jahr
1989/90*

Die Förderung endete im gesamten Revier Sangerhausen 1990 infolge der Einstellung des Bergbaus nach der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten ziemlich abrupt. Bis dahin wurden aus ihm ca. 13 Mill. t Erz mit einem Metallinhalt von etwa 300.000 t Kupfer und 1.400 t Silber gefördert. Hinzu kommen noch die Haldenberge mit etwa 16 Mill. t.

Der Schacht wurde 1992 verwahrt, indem die Schachtröhre oberhalb der 5. Sohle mit Beton (sog. kohäsive Säule) verfüllt und über Tage abgedeckelt wurde. Damals verloren allein im Thomas-Münzer-Schacht etwa 3500 Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz.

Nach Abriss eines großen Teils der Betriebsanlagen war der Schachtdeckel vor lauter Unkraut und dort abgelagerten Materialien fast nicht mehr zu erkennen. Deshalb entschlossen sich einige Mitglieder aus dem Verein der Mansfelder Bergarbeiter Sangerhausen e.V. unter der Initiative von **Siegmar Schlanstedt** dazu, einen schon lange gehegten Wunsch nach einer würdigeren Gestaltung des Schachtstandortes in die Tat umzusetzen.

Die Arbeiten liefen in den letzten Wochen ab und heute kann man den Standort des Thomas-Münzer-Schachtes als Exkursionspunkt in der Berg- und Rosenstadt Sangerhausen zur Besichtigung anbieten. Damit wird gleichzeitig an die Leistungen der Bergleute erinnert.



Kamerad Siegmar Schlanstadt




Die Informationstafel zur Geschichte des Schachtes



*Blick auf den Schachtdeckel von Süden,
im Hintergrund die Halde Hohe Linde*




*Blick auf den Zugang zum
Schachtdeckel von Norden*



Nachruf

*Wir haben die traurige Pflicht,
unseren Mitgliedern mitzuteilen, dass
unser Kamerad
Jürgen Polkehn
geb. am 15. März 1934
am 08. Mai 2016 zur ewigen Knappschaft abberufen wurde.
Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.*



Wir gratulieren zum Geburtstag

Dr. Joachim Rost	10.08.1941	75 Jahre
Gisela Näther	13.08.1934	82 Jahre
Richard Bartlitz	16.08.1946	70 Jahre
Hans-Joachim Zinke	19.08.1946	70 Jahre
Willibald Hackel	25.08.1936	80 Jahre
Eleonore Jarreck	03.09.1935	81 Jahre
Heinrich Brüderlein	23.09.1930	86 Jahre
Helmut Amme	08.10.1921	95 Jahre
Karla Friedrich	16.10.1935	81 Jahre
Walter Quandt	18.10.1934	82 Jahre

Veranstaltungen:

- 09.08.2016, 17.00 Uhr Stammisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: Die Wasserversorgung der Stadt Eisleben aus den Stollen des Kupferschieferbergbaus
Referent: Herr Thomas Wäsche
- 09.–11.09.16 Sachsen-Anhalt-Tag in Sangerhausen
- 11.09.2016, 11.00 Uhr Aufstellung zum großen Festumzug aus Anlass des Sachsen-Anhalt Tages in Sangerhausen (Ablauf wird noch bekannt gegeben)
- 13.09.2016, 17.00 Uhr Stammisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: : Aufgaben des Marketings im Landkreises Mansfeld-Südharz
Referent: : Herr Mark Lange
- 18.10.2016, 17.00 Uhr Stammisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: 130 Jahre Mansfelder Bergwerksbahn
Referent: Vereinskamerad Thomas Fischer
- 15.11.2016, 17.00 Uhr Stammisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: Der Bergbau auf Gold und Diamanten in der Welt
Referent: Herr Peter Karpe
- 05.11.2016, 15.00 Uhr Konzert der Freiburger Bergsänger in der Bergmannskirche St. Annen
- 04.12.16, 17.00 Uhr Barabarafeier in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
- 14.12.16, 17.00 Uhr: Mettenschicht, Treffpunkt: Knappenbrunnen

Postanschrift:

Geschäftsstelle der Knappschaft, Rammtorstraße 33/34, 06295 Lutherstadt Eisleben
Vorsitzender: Dipl.-Chem. Horst Dammköhler, Novalisstraße 15, Lutherstadt Eisleben, Telefon: 03475 / 60 41 87
Internet-Homepage: www.vmbh-mansfelder-land.de
e-Mail-Adresse: info@vmbh-mansfelder-land.de

Verrechnungskonten bei der	Raiffeisenbank Lutherstadt Eisleben:	IBAN: DE 62 8006 3718 0000 14 09 02
		Swift – BIC: GENODR.DEF 1 EIL
	Sparkasse Mansfeld-Südharz:	IBAN: DE 65 8005 5008 3320 0463 48
		Swift – BIC: NOLADE 21 EIL

Mindestbeitragshöhe im Geschäftsjahr 2016: 2,- €/Monat